



Auslaufgestaltung für Masthühner

ANWENDBARKEIT

Thema/Schlüsselwörter

Geflügelwohl, Freilandhaltung, Masthähnchen, Umweltanreicherung, Weidemanagement

Kontext

Anwendbar in gemäßigten und warmen Klimazonen mit Anpassungen für extreme Wetterbedingungen.

Geografische Abdeckung

Weltweit, mit Anpassungen an das lokale Klima und das Vorkommen von Raubtieren.

Benötigte Zeit

1–3 Monate für die Ersteinrichtung und kontinuierliche Bewertung

Wirkungsdauer

Sofortige bis langfristige Verbesserungen des Wohlbefindens und der Gesundheit beobachtet.

Ausrüstung

Unterstände, Sitzstangen, Zäune und Rotationsweiden.

Best in

Umfangreiche, freilaufende und biologische Masthähnchen-Produktionssysteme.

Problem

Eine suboptimale Gestaltung des Außenbereichs führt zu einer geringen Nutzung dieses Bereichs und damit zu einem schlechten Wohlbefinden der Masthühner.

Lösung

Optimierte Gestaltung und Verwaltung von Freilandhaltungsanlagen für Masthähnchen.

Vorteile

Verbessertes Wohlbefinden, mehr Bewegung und bessere Gesundheit.

Praktische Empfehlungen

Es wurde beobachtet, dass einzelne Vögel innerhalb derselben Herde unterschiedlich auf Wetterbedingungen reagieren. Daher ist es unerlässlich, im Auslaufbereich verschiedene Elemente zum Schutz vor Witterungseinflüssen bereitzustellen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass alle Vögel, unabhängig von ihren individuellen Vorlieben, einen geeigneten Schutz finden und sich ermutigt fühlen, den Außenbereich zu nutzen. Darüber hinaus bedeuten Unterschiede im Genotyp von Masthühnern, dass ihre Reaktionen auf Wetterbedingungen erheblich variieren können. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Gestaltung des Auslaufs an die spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Tiere anzupassen. Dies kann die Einrichtung verschiedener Arten von Unterständen und Schattenplätzen erfordern, um diesen Unterschieden Rechnung zu tragen und letztlich das Wohlergehen aller Hühner zu verbessern und die Nutzung des Auslaufs zu fördern.

1. **Unterstand und Deckung:** Sorgen Sie für schattige Bereiche und Unterstände innerhalb des Auslaufs, um die Hühner vor Raubtieren und widrigen Wetterbedingungen zu schützen. Dadurch werden mehr Vögel dazu ermutigt, sich nach draußen zu wagen.
2. **Anreicherung:** Führen Sie Umweltanreicherungen wie

Sitzstangen, Staubbadebereiche und Vegetation ein, um die Erkundung und natürliche Verhaltensweisen zu fördern.

3. **Bereichsrotation:** Ein Rotationsweidesystem einführen, um die Vegetation zu erhalten und die Parasitenbelastung zu reduzieren.
4. **Zugangspunkte:** Erhöhen Sie die Anzahl der Ausflughöffnungen/Zugänge zum Außenbereich, um Gedränge zu vermeiden und sicherzustellen, dass mehr Vögel nach draußen gehen können.
5. **Engmaschige Überwachung:** Regelmäßig das Gehege auf mögliche Gefahren und das Wohlbefinden der Hühner überprüfen, um notwendige Anpassungen vorzunehmen.

Abbildung 1: Masthähnchen betreten den Stall durch Auslaufklappen (Quelle: Compassion in World Farming)





Abbildung 2: Beispiele für Hühner, die durch Auslaufklappen in den Stall gelangen (Quelle: K. Rath, Naturland)

Abbildung 3: Auslauf mit verschiedenen Parzellen und Bäumen, die Schatten spenden (Quelle: L. Quirin, Universität Rostock)

Anwendung auf dem Bauernhof

Systemansatz

Um die Reichweitenverbesserungen effektiv umzusetzen und die Nutzung sowie die Gesundheitsergebnisse der Masthähnchen zu überwachen, sollte eine Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden eingesetzt werden.

Die qualitative Überwachung kann durch Verhaltensbeobachtung erfolgen – beobachten und dokumentieren Sie regelmäßig das Verhalten der Masthühner im Freilandbereich.

Dazu gehört die Erfassung der Häufigkeit und Dauer der Nutzung des Außenbereichs, sozialer Interaktionen und spezifischer Verhaltensweisen wie Futtersuche, Staubbaden und Nutzung von Unterständen.

Bei der quantitativen Überwachung sollten Sie Messinstrumente wie Video-Tracking-Software einsetzen, um genaue Daten über die Anzahl der Vögel, die den Außenbereich nutzen, die Häufigkeit ihrer Nutzung und die Dauer ihrer Aktivitäten im Freien zu sammeln. Wichtige Gesundheitsindikatoren wie Gewichtszunahme, Federzustand und das Auftreten von Fußsohlenentzündungen sollten überwacht werden.

Schließlich sollten auch Umweltbedingungen wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Boden-pH-Wert und Raubtieraktivität aufgezeichnet werden, um sie mit dem Verhalten und dem Gesundheitszustand der Masthähnchen in Zusammenhang zu bringen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weiterführende Literatur

1. Beziehen Sie sich auf die Richtlinien zum Wohlergehen von Geflügel und spezifische Fallstudien zur Gestaltung von Freilandhaltung.
2. Dawkins, M. S., Cook, P. A., Whittingham, M. J., Mansell, K. A., & Harper, A. E. (2003). [What makes free-range broiler chickens' range? In situ measurement of habitat preference.](#) *Animal behaviour*, 66(1), 151-160.
3. Dal Bosco, A., Mugnai, C., Rosati, A., Paoletti, A., Caporali, S., & Castellini, C. (2014). [Effect of range enrichment on performance, behavior, and forage intake of free-range chickens.](#) *Journal of Applied Poultry Research*, 23(2), 137-145.
4. Butterworth, A. (2018). [Welfare assessment of poultry on farm.](#) In *Advances in poultry welfare* (pp. 113-130). Woodhead Publishing.

Über diese Praxiszusammenfassung und mEATquality

Verlag:

Institute of Genetics and Animal Biotechnology of the Polish Academy of Sciences
ul. Postępu 36A, Jastrzębiec
05-552 Magdalenka
Poland
tel. (central) +48 22 756-17-11
<https://www.igbzpan.pl/en/>

Authors: Joanna Marchewka, Patryk Sztandarski, Aneta Jaszczuk

Rezensoren: Mariana Couto, Angela Morell Pérez, Hans Spoolder, Bas Kemp, Brigitte de Bruijn

Kontakt: Joanna Marchewka, j.marchewka@igbzpan.pl

mEATquality: Das Projekt *mEATquality* zielt darauf ab, Verbrauchern qualitativ hochwertigeres Schweine- und Hähnchenfleisch sowie ein hohes Tierwohl zu bieten. Dazu werden gemeinsam mit Landwirten und Partnern aus der Lieferkette wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Lösungen entwickelt. Das Projekt *mEATquality*, ein H2020-Projekt, wird von Wageningen Research (Niederlande) koordiniert und besteht aus einem multidisziplinären Team von 17 Partnerorganisationen aus sieben EU-Ländern. Das Projekt läuft von Oktober 2021 bis September 2025.

Projektwebsite: www.meatquality.eu/ **Soziale Medien:** Facebook und LinkedIn @mEATquality & X @mEATqualityEU

Projektpartner:

Wageningen Research, Wageningen University, Aarhus University, Institute of Genetics and Animal Biotechnology of the Polish Academy of Sciences, Naturland e.V., CLITRAVI, Ecovalia, University of Salamanca, University of Cordoba, Centro Ricerche Produzioni Animali, Stazione Sperimentale per l'Industria delle Conserve Alimentari – Fondazione di Ricerca, Danish Technological Institute, Hubbard S.A.S., Poznań University of Life Sciences, Universität des Saarlandes, Marek Poultry B.V., Universität Rostock
© 2024



Dieses Projekt wurde im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Finanzhilfsvereinbarung Nr. 101000344 gefördert. Dieser Praxisbericht spiegelt die Ansichten des Autors wider und entspricht nicht unbedingt den Ansichten oder der Politik der Europäischen Kommission. Obwohl wir uns um die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dokuments bemüht haben, haftet die Europäische Kommission nicht für Fehler oder Auslassungen, gleich welcher Art.